

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Michael Efler (LINKE)

vom 03. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Februar 2021)

zum Thema:

Stromsperren in Berlin 2020

und **Antwort** vom 16. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Feb. 2021)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Dr. Michael Efler (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26489
vom 03.02.2021
über Stromsperrungen in Berlin 2020

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Vattenfall Europe Sales GmbH (Vattenfall) als Grundversorgerin für Strom sowie Stromnetz Berlin GmbH (Stromnetz Berlin) als Betreiberin des Berliner Stromverteilnetzes um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wurde der Beantwortung zugrunde gelegt.

1. Wie vielen Haushalten wurde 2020 die Unterbrechung der Stromversorgung angedroht (bitte aufschlüsseln nach Bezirk und Monat)?
2. Wenn zur Beantwortung der Frage 1 keine Zahlen vorliegen: Wie viele Sperrandrohungen wurden durch den Grundversorger ausgesprochen (bitte aufschlüsseln nach Bezirk und Monat)?
3. Wie viele der Sperrandrohungen in 2020 wurden jeweils durch den Grundversorger und wie viele im Grundversorgungstarif versendet?

Zu 1. – 3.:

In 2020 hat die Vattenfall als Grundversorgerin für Strom im Stadtgebiet von Berlin 71.598 Sperrankündigungen versendet. Die Zahl bezieht sich auf alle Ankündigungen der Unterbrechung der Stromversorgung im Grundversorgungstarif innerhalb der Frist gemäß § 19 Abs. 3 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (StromGVV).

Eine Aufschlüsselung nach Monaten können Sie der nachstehenden Tabelle entnehmen. Vattenfall hat im Zeitraum von April bis Juni 2020 in Berlin nur in Einzelfällen Sperrankündigungen ausgesprochen und Sperraufträge an die Netzbetreiber übergeben. Daher sind diese Monate nicht enthalten.

Monat	Anzahl Sper- randrohungen
Januar	7.606
Februar	6.559
März	5.466
Juli	3.238
August	12.676
September	11.279
Oktober	8.312
November	8.785
Dezember	7.677
Gesamtergebnis	71.598

Eine Aufschlüsselung nach Bezirken ist laut Vattenfall nicht möglich.

4. Wie vielen Haushalten wurde 2020 die Versorgung mit Strom wegen Zahlungsrückständen unterbrochen (bitte aufschlüsseln nach Bezirk und Monat)?

Zu 4.:

Stromnetz Berlin hat insgesamt 12.528 Sperrungen in 2020 durchgeführt. Die Gründe für Stromsperrungen werden nicht erfasst, da Stromnetz Berlin als Netzbetreiberin Sperraufträge der Stromlieferanten nur ausführt.

In der Anlage 1 sind alle von Stromnetz Berlin durchgeführten Versorgungsunterbrechungen mit Strom nach Bezirken und Monaten aufgeführt.

5. Wie viele der Stromsperrungen in 2020 wurden durch den Grundversorger und wie viele davon jeweils im Grundversorgungstarif oder in Sondertarifen durchgeführt?

Zu 5.:

Vattenfall hat 2020 insgesamt ca. 10.500 Unterbrechungen der Stromversorgung wegen Zahlungsrückständen durch den Netzbetreiber der Allgemeinen Versorgung durchführen lassen. Eine endgültige Validierung der Gesamtsumme durch Vattenfall steht noch aus. Die Unterbrechungen sind ausschließlich im Rahmen von Stromversorgungsverträgen erfolgt. Die Reduzierung der Ausschaltungen gegenüber dem Vorjahr ist laut Vattenfall auf das Aussetzen der Sperrungen während der COVID-19-Phase zurückzuführen.

Eine Aufteilung nach Monaten und Bezirken ist laut Vattenfall nicht möglich.

Stromnetz Berlin hat in 2020 insgesamt 11.837 Sperrungen im Auftrag von Vattenfall im Stadtgebiet Berlin durchgeführt. Die Zahl bezieht sich auf sämtliche Tarife und nicht nur auf den Grundversorgertarif.

Eine Aufschlüsselung nach Bezirken und Monaten ist in der Anlage 2 aufgeführt.

6. An jeweils welchen Wochentagen wurden 2020 wie viele Stromsperrungen vollzogen?

Zu 6.:

Stromnetz Berlin teilt folgende Zahlen zu vollzogenen Stromsperrungen mit:

Wochentag	Anzahl
Montag	2.404
Dienstag	2.557
Mittwoch	2.448
Donnerstag	2.878
Freitag	2.241
Gesamtergebnis	12.528

7. Wie viele Termine für den Vollzug von Stromsperrungen an jeweils welchen Wochentagen basierten auf Terminsetzungen Dritter, beispielsweise von Gerichtsvollziehern oder Hausverwaltungen?

Zu 7.:

Stromnetz Berlin teilt folgende Zahlen zu vollzogenen Stromsperrungen durch Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher mit:

Wochentag	Durchgeführte Sperrungen Gerichtsvollzieher
Montag	195
Dienstag	171
Mittwoch	271
Donnerstag	229
Freitag	152
Gesamtergebnis	1.018

Stromnetz Berlin teilt mit, dass seitens der Hausverwaltungen keine Termine zum Vollzug von Sperrungen festgesetzt werden.

8. Wie hoch waren 2020 die durchschnittlichen Zahlungsrückstände der betroffenen Stromkunden bei Vollzug der Sperrung?

Zu 8.:

Da nicht alle Lieferanten erfasst werden können, erfolgt die Darstellung gemäß Angaben von Vattenfall.

Der durchschnittliche Zahlungsrückstand von Kundinnen und Kunden von Vattenfall, aufgrund dessen eine Unterbrechung der Stromversorgung erfolgte, lag in 2020 bei einem Betrag von deutlich über 300,00 EUR.

9. Wie lange dauerte 2020 im Durchschnitt die Stromsperrung wegen Zahlungsrückständen?

Zu 9.:

Bei Stromnetz Berlin wird der angefragte Durchschnittswert nicht statistisch erfasst. Auf Grundlage von Erfahrungswerten dauert die Stromsperrung in der Regel ein bis drei Tage.

10. Liegt den Sperrandrohungen oder Sperrankündigungen ein Schreiben in leicht verständlicher Sprache inklusive Verweis auf Beratungsangebote bei? Wenn nicht, werden von Sperrandrohungen oder Sperrankündigungen durch den Grundversorger betroffene Kunden auf andere Weise in den Schreiben auf Beratungsstellen hingewiesen und wenn ja, auf welche?

Zu 10.:

Vattenfall teilt mit, dass in deren Anschreiben Kontaktinformationen zum Vattenfall Kundenservice aufgenommen sind, sodass den Betroffenen Gelegenheit gegeben wird, sich bei Vattenfall weitere Informationen zu beschaffen. Aktuell erfolgt kein Hinweis auf mögliche Beratungsstellen im Anschreiben. Für die betroffenen Kundinnen und Kunden wurde eine Website eingerichtet, auf welcher die Betroffenen Informationen zu Beratungsstellen finden.

11. Mit welchen Beratungsinstitutionen oder Jobcentern konnte bereits eine Hotline installiert werden, mit welchen wird dies noch angestrebt und was sind gegebenenfalls die Hindernisse?

Zu 11.:

Vattenfall hat Hotlines mit den Jobcentern Berlin-Lichtenberg, Berlin-Spandau, Berlin-Tempelhof-Schöneberg, Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin-Pankow und Berlin-Neukölln eingerichtet. Die Koordinierung der Aufschaltung und des Vollmachtprozesses für die weiteren Jobcenter liegt bei der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg. Nach Aussagen von Vattenfall ist die Hotline technisch bereit, um alle Institutionen (alle Jobcenter, alle Bezirksämter, alle beteiligten Beratungsstellen) aufzuschalten. Es sind lediglich bilaterale Gespräche zwischen den jeweiligen Institutionen und Vattenfall zur Vollmachts- und Prozessgestaltung notwendig.

Weiterhin ist eine Abstimmung des Vollmachtprozesses zwischen den Bezirksämtern und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales geplant.

Der Prozess für die Aufschaltung der bezirklichen Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen wird von der Landesarbeitsgemeinschaft der Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen (LAG-SIB) begleitet und koordiniert. Die notwendigen Kontaktdaten von wurden von der Verbraucherzentrale an die LAG-SIB vermittelt.

12. Welche Ergebnisse konnten im Fachforum Energiearmut bislang erzielt werden und wie schätzt der Senat die Ergebnisse ein?
13. Welche Maßnahmen haben der Grundversorger und der Stromnetzbetreiber im Ergebnis des Fachforums Energiearmut umgesetzt oder werden sie umsetzen?

Zu 12. und 13.:

Der Senat wird dem Abgeordnetenhaus zum 31.03.2021 gemäß Drucksachen 18/1877 und 18/2311 einen Fortschrittsbericht zum Antrag „Energiearmut bekämpfen: Strom- und Gassperren vermeiden“ vorlegen.

14. Wie hoch sind die Gebühren für die Wiederaufnahme der Versorgung bei Stromsperren?

Zu 14.:

Gemäß aktuellem Preisblatt „Preise für sonstige Leistungen in Berlin für Kunden in der Grundversorgung“ berechnet Vattenfall für die Unterbrechung inklusive der Wiederherstellung der Versorgung einer elektrischen Anlage keine eigenen Kosten.

Stromnetz Berlin berechnete gegenüber Lieferanten im Jahr 2020 für die Wiederherstellung der Anschlussnutzung für Lastprofilkundinnen und Lastprofilkunden 60,07 EUR (Netto) bzw. 71,48 EUR (Brutto). Für die Unterbrechung der Anschlussnutzung für Lastprofilkundinnen und Lastprofilkunden fällt ein weiterer Betrag in gleicher Höhe an. Dem Lieferanten wird somit je Fall eine Gebühr für Unterbrechung und Wiederherstellung der Anschlussnutzung von insgesamt 120,14 EUR (Netto) bzw. 142,96 EUR (Brutto) in Rechnung gestellt. Diese Preise verrechnet der Netzbetreiber gegenüber den Lieferanten. Wie hoch der Preis der Lieferanten gegenüber den Kundinnen und Kunden ist, kann Stromnetz Berlin nicht beantworten.

15. Wie haben sich die offenen Forderungen des Grundversorgers für Strom gegenüber privaten Haushalten in 2020 entwickelt? (Sollte eine konkrete Antwort aufgrund des Geschäftsgeheimnisses nicht möglich sein, bitte ich um eine Einschätzung der Steigerung aufgrund der Pandemie und des Moratoriums.)

Zu 15.:

Zum Forderungsvolumen hat Vattenfall mit der Begründung, dass diese Angabe dem Betriebs- und Geschäftsgeheimnis unterliege, keine Angaben gemacht.

16. Wie viele Kunden machten von der Möglichkeit des Leistungsverweigerungsrechts nach Artikel 5 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht Gebrauch (bitte jeweils für Haushalte und Gewerbebetriebe angeben)?
17. Welche weiteren Maßnahmen ergriff der Grundversorger aufgrund der besonderen pandemiebedingten Herausforderungen für Haushalte und Gewerbebetriebe in 2020? Wie viele Haushalte und Gewerbebetriebe machten davon Gebrauch (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?

Zu 16 und 17.:

Im Zeitraum des Moratoriums meldeten sich bei Vattenfall rund 7.800 Kundinnen und Kunden mit Bezug auf die COVID-19-Pandemie. Davon waren rund 4.400 Haushaltskundinnen und -kunden. Von diesen habe nur ein geringer Teil von dem Leistungsverweigerungsrecht Gebrauch gemacht. Der Großteil der Kundinnen und Kunden habe eine der von Vattenfall freiwillig angebotenen Kulanzmaßnahmen - wie z.B. eine temporäre Abschlagssenkung oder eine Zahlungsvereinbarung - in Anspruch genommen. Im Zeitraum von April bis Juni 2020 hat Vattenfall in Berlin sowohl für grundversorgte Privatkundinnen und Privatkunden sowie für grundversorgte Gewebekundinnen und Gewebekunden nur in Ausnahmefällen Sperrankündigungen ausgesprochen und Sperraufträge an die Netzbetreiber übergeben.

18. Gibt es im zweiten Lockdown erneut die Möglichkeit eines Moratoriums, wenn nicht, warum nicht?

Zu 18.:

Der Bundestag hat das in Artikel 240 § 1 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) verankerte Moratorium für Dauerschuldverhältnisse für den Zeitraum zwischen dem 08.03.2020 und dem 30.06.2020 weder vollständig noch für Teilbereiche von Dauerschuldverhältnissen verlängert und auch nicht anlässlich des zweiten Lockdowns wiederaufleben lassen. Welche Abwägungen Bundesregierung und Bundestag zu dieser Entscheidung führten, ist im Einzelnen nicht bekannt. Vattenfall bezeichnete die Nachfrage nach Zahlungsmoratorien im ersten Lockdown aufgrund der gesetzlichen Bundesregelung als niedrig.

19. Wie viele Fälle angedrohter oder vollzogener Stromsperren wurden in 2020 bei der vom Land geförderten Energieschuldenberatung der Verbraucherzentrale Berlin gemeldet?

Zu 19.:

Der Verbraucherzentrale Berlin werden keine Fälle angedrohter oder vollzogener Stromsperren „gemeldet“. Sie bietet Verbraucherinnen und Verbrauchern kostenlose Energieschuldenberatungen an. Im Berichtszeitraum April 2020 bis Januar 2021 haben ca. 450 Verbraucherinnen und Verbraucher von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Etwas mehr als 80 Prozent der Beratungen bezogen sich auf Stromschulden bzw. Stromsperren.

20. In wie vielen Fällen aus Frage 19 konnte die Stromsperre abgewendet bzw. die Stromversorgung wiederhergestellt werden?

Zu 20.:

Eine konkrete Anzahl der durch die Energieschuldenberatung der Verbraucherzentrale Berlin im Berichtszeitraum verhinderten oder wieder aufgehobenen Energiesperren lässt sich nicht mit absoluter Sicherheit abschließend ermitteln.

Die betroffenen Verbraucherinnen und Verbraucher werden nach einer eingehenden Prüfung ihres Falls über ihre Rechte und die bestehende Rechtslage aufgeklärt. Es werden Handlungsoptionen besprochen und die Verbraucherinnen und Verbraucher in die Lage versetzt, ihre Interessen den Anbietern bzw. den Gläubigern gegenüber selbstständig zu vertreten. Können Verbraucherinnen und Verbraucher die drohende Energiesperre nach der Beratung durch die Energieschuldenberatung selbstständig verhindern, erfolgt nicht immer eine Rückmeldung durch die Betroffenen. Das heißt, dass in diesen Fällen das Beratungsergebnis der Verbraucherzentrale nicht bekannt ist und dementsprechend auch nicht dokumentiert werden kann.

Die Anzahl der erfassten Beratungsfälle, bei denen der Ausgang bekannt ist und bei denen der Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte – also bei denen eine Energiesperre nicht abgewendet bzw. aufgehoben wurde –, liegt bei unter 10 Prozent der Gesamtberatungszahlen.

21. Welche Erfahrungen gibt es mit der Verbreiterung des Angebots der Verbraucherzentrale Berlin zur Energieschuldenberatung in die Fläche und der Eröffnung zusätzlicher Beratungsstellen in einzelnen Bezirken?

Zu 21.:

Die räumliche Erweiterung des Beratungsangebotes erfolgte zu einer Zeit, die von Coronabeschränkungen geprägt ist. Seit Dezember 2020 sind bis auf die GESOBAU-Nachbarschaftsetage alle externen Standorte wieder geschlossen. Auf Grund dieser Umstände kann noch keine Aussage über die Annahme der externen Beratungsangebote durch die Verbrauche*innen und Verbraucher getroffen werden.

Berlin, den 16. Februar 2021

In Vertretung

Christian R i c k e r t s

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/26489, zu Frage 4.

Auflistung der durch Stromnetz Berlin durchgeführten Versorgungsunterbrechungen in 2020 nach Bezirken und Monaten.

Sperrungen 2020 - gesamt (alle Lieferanten)	Monat												Gesamtergebnis
Bezirk	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	
Charlottenburg-Wilmersdorf	68	132	56		8		67	69	128	124	147	62	861
Friedrichshain-Kreuzberg	73	95	47	4	14	12	56	154	216	244	297	90	1302
Lichtenberg	70	171	48		9	7	25	66	321	188	230	83	1218
Marzahn-Hellersdorf	86	153	58	1	4	4	9	135	312	204	151	35	1152
Mitte	70	216	91		16	6	100	188	271	175	311	136	1580
Neukölln	83	168	68		4		63	172	181	144	211	88	1182
Pankow	53	155	62		19	11	35	95	229	151	246	109	1165
Reinickendorf	44	59	16		14	11	39	81	111	114	122	73	684
Spandau	92	155	45			2	80	142	185	191	93	30	1015
Steglitz-Zehlendorf	23	64	23	1	4		20	51	93	77	69	21	446
Tempelhof-Schöneberg	41	97	26	3	18	9	57	103	179	129	196	60	918
Treptow-Köpenick	73	127	41	2	10	10	33	123	199	208	111	68	1005
Gesamtergebnis	776	1592	581	11	120	72	584	1379	2425	1949	2184	855	12528

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/26489, zu Frage 5.

Auflistung der durch Stromnetz Berlin durchgeführten Versorgungsunterbrechungen im Auftrag von Vattenfall in 2020 nach Bezirken und Monaten.

Sperrungen 2020 - Grundversorger VE Sales	Monat												Gesamtergebnis
Bezirk	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	
Charlottenburg-Wilmersdorf	48	128	53		8		64	63	126	121	146	61	818
Friedrichshain-Kreuzberg	57	86	43	4	14	12	52	153	211	237	292	88	1249
Lichtenberg	53	164	38		9	7	17	60	310	180	217	79	1134
Marzahn-Hellersdorf	64	144	51	1	4	4	6	127	296	196	147	32	1072
Mitte	44	213	86		16	6	92	180	268	168	305	134	1512
Neukölln	65	164	62		4		60	163	171	140	206	86	1121
Pankow	41	149	59		19	11	30	89	223	142	242	105	1110
Reinickendorf	33	57	13		14	11	37	77	103	108	117	72	642
Spandau	77	138	39			2	70	139	176	184	88	29	942
Steglitz-Zehlendorf	13	62	22	1	4		19	49	89	76	68	21	424
Tempelhof-Schöneberg	31	93	25	3	18	9	54	95	176	120	192	57	873
Treptow-Köpenick	52	119	39	2	10	10	23	120	189	205	103	68	940
Gesamtergebnis	578	1517	530	11	120	72	524	1315	2338	1877	2123	832	11837